

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Konzeption der Studie	17
Ausgangspunkt und Ziel der Arbeit	17
Konzeption der Studie	19
E r s t e r T e i l	
Nachhaltige Entwicklung und ihre unmittelbaren Faktoren	24
<i>1. Kapitel</i>	
Normative Ableitung und Operationalisierung	
des Ziels nachhaltiger Entwicklung	24
<i>2. Kapitel</i>	
Unmittelbare Faktoren nachhaltiger Entwicklung	29
2.1. Nichtanthropogene Faktoren	29
2.1.1. Natürlicher Aufbau und Verzehr von Umweltkapital	29
2.1.2. Natürliche Gegebenheiten und Wohlfahrt	31
2.2. Bevölkerung	32
2.2.1. Bevölkerung und Umwelt	32
2.2.2. Bevölkerung und Wohlfahrt	33
2.3. Sozialprodukt pro Kopf	33
2.3.1. Sozialprodukt und Umwelt	34
2.3.2. Sozialprodukt und Wohlfahrt	36
2.4. Umweltintensität	39
2.5. Fazit	40
<i>3. Kapitel</i>	
Alllokationstheoretische Herleitung der Grenzen	
und Spielräume nachhaltiger Entwicklung	41
3.1. Optimale Allokation vs. einzel- und gesamtwirtschaftliche Ineffizienz . . .	41
3.2. Das Pareto-Kriterium und seine Variationen	44

3.3. Marktmängel und die Theorie externer Effekte	46
3.4. Diskontierung als Form externer Effekte	49
3.5. Relevanz der Theorie externer Effekte für die Identifizierung von Scheinkonflikten zwischen Umwelt und Wohlfahrt	53
3.6. Gründe für die besondere Betroffenheit der Umwelt durch Ineffizienz	57
3.6.1. Charakter der natürlichen Umwelt und externe Effekte	57
3.6.2. Informationsdefizite	58
3.6.3. Fehlende und unvollkommene Märkte	62
3.6.4. Hindernisse bei der Internalisierung externer Effekte	70
3.6.4.1. Das Coase-Theorem	70
3.6.4.2. Transaktionskosten	71
3.6.4.3. Auseinanderfallen von willingness-to-pay und willingness-to-accept	72
3.6.4.4. Einkommens- und Vermögensverhältnisse	74
3.6.4.5. Vollständigkeit der Marktteilnahme	74
3.7. Nachbetrachtung zum Wohlfahrtskriterium	76
3.8. Staatsversagen als Erklärungsansatz für Ineffizienz	78
3.9. Zwischenergebnis	83

4. Kapitel

Interdependenzen zwischen den unmittelbaren Faktoren	89
4.1. Der Einfluß des Pro-Kopf-Einkommens auf Art, Umfang und Umweltrelevanz wirtschaftlicher Tätigkeiten	89
4.1.1. Begriffsabklärung "Armut"	90
4.1.2. Absolute und relative Bedeutung des Sozialprodukts für die Wohlfahrt	91
4.1.3. Die Umweltintensität der Nachfrage	93
4.1.3.1. Indirekte Wirkung der Präferenzstruktur	93
4.1.3.2. Direkte Nachfrage nach Umweltqualität	96
4.1.4. Die Umweltintensität des Angebots	97
4.1.5. Relevanz der Verteilung für Präferenzen und Angebotsverhalten	101
4.1.6. Zusammenhang zwischen der Höhe des Sozialprodukts und Ineffizienz	102
4.1.6.1. Wohlfahrtsoptimale vs. ineffiziente Allokation	102
4.1.6.2. Marktmängel und die Höhe des Sozialprodukts	103
4.1.6.3. Der Einfluß individueller Armut	105
4.1.6.4. Internalisierung externer Effekte und Einkommenshöhe	108
4.1.7. Relevanz der Gegenargumente	110
4.1.8. Zwischenbilanz	111

Inhaltsverzeichnis	11
4.2. Der Einfluß des Bevölkerungswachstums	112
4.2.1. Erhöht Bevölkerungswachstum die Umweltintensität?	112
4.2.2. Bevölkerungswachstum und Höhe des Sozialprodukts	116
4.3. Wechselwirkung zwischen nichtanthropogenen und anthropogenen Faktoren	122
4.3.1. Der negative Einfluß menschlichen Handelns auf die natürliche Regeneration	122
4.3.2. Rückwirkungen der Beeinträchtigung der natürlichen Faktoren auf den Menschen	125
4.3.3. Möglichkeiten positiver Intervention des Menschen	127
4.3.4. Determinanten der Wirkungsrichtung anthropogener Einflüsse und des Ausmaßes der Rückwirkungen	129
4.3.5. Verändert ein reduzierter Mindeststandard das Ergebnis?	130
4.4. Folgerungen	131
4.4.1. Die Bevölkerungs-Armuts-Umwelt-Falle	131
4.4.2. Das Ressourcenparadox	136

Zweiter Teil

Rahmenbedingungen als Determinanten der realen Grenzen und Spielräume in Entwicklungsländern

5. Kapitel	
Natürliche Gegebenheiten	141
5.1. Natürliche Limitationen der landwirtschaftlichen Nutzung	142
5.2. Wirkung natürlicher Gegebenheiten auf sozioökonomisch relevante Faktoren	147
5.3. Gefährdung durch Naturkatastrophen und Klimaänderungen	150
5.4. Toleranz der Gebiete gegenüber Störungen	152
5.5. Zusammenfassung	153

6. Kapitel

Ökonomische Rahmenbedingungen

6.1. Grundlagen der Analyse	155
6.2. Konventionelle Wohlfahrtseffekte wirtschaftspolitischer Aktivität	157
6.2.1. Paradigmen der Entwicklungsökonomie	157
6.2.2. Determinanten des wirtschaftlichen Erfolges	160
6.2.3. Die Bedeutung der Integration in die Weltwirtschaft	163
6.2.4. Die Rolle interventionistischer Maßnahmen	167

6.3. Analyse umweltrelevanter Auswirkungen nationaler Wirtschaftspolitik in Entwicklungsländern	172
6.3.1. Wirtschaftliche Entwicklung und Armut	172
6.3.1.1. Theoretische und empirische Grundlagen zum Zusammenhang zwischen Armut und Wachstum	172
6.3.1.2. Elemente der Wirtschaftspolitik und ihre Wirkung auf Armut	175
6.3.1.3. Grundsätzliche Strategiekompatibilität bei potentiell kurzfristigen Konflikten	179
6.3.2. Umweltwirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen	181
6.3.2.1. Rahmen und Ausgangspunkt der Untersuchung	181
6.3.2.2. Förderung ineffizienter Ressourcennutzung im Rahmen staatlichen Eingreifens:	
Die Rolle der Umwelt- und Ressourcenpolitik	185
6.3.2.3. Einkommensverwendung	191
6.3.2.4. Arbeits- vs. kapitalintensive Produktion	194
6.3.2.5. Höhe des Staatsanteils	196
6.3.2.6. Unternehmensgröße	197
6.3.2.7. Unternehmenskonzentration	201
6.3.2.8. Regionale Verteilung	203
6.3.2.9. Grad der weltwirtschaftlichen Verflechtung	208
6.3.2.9.1. Grundsätzliches zur Umweltwirkung internationaler Wirtschaftsbeziehungen	208
6.3.2.9.2. Grad der Außenhandelsverflechtung	210
6.3.2.9.3. Umfang ausländischer Direktinvestitionen	216
6.3.2.9.4. Inanspruchnahme von Auslandskapital	222
6.3.3. Die Reichweite wirtschaftspolitischer Eingriffe:	
Beispiele und Folgerung	225
6.3.3.1. Subventionen	225
6.3.3.2. Wechselkursmanipulation	226
6.3.3.3. Zinsmanipulation	228
6.3.3.4. Gefahren wirtschaftspolitischer Eingriffe	232
6.4. Externe Einflüsse auf Entwicklungsländer	235
6.4.1. Der Einfluß internationaler wirtschaftlicher Akteure	235
6.4.2. Wirkung weltwirtschaftlicher Störungen und Schocks	242
6.4.3. Handelshemmnisse: Die Wirkung des Protektionismus	245
6.4.3.1. Formen und Begründung des Protektionismus	245
6.4.3.2. Konventionelle Wohlfahrtseffekte des Protektionismus	247
6.4.3.3. Umwelteffekte von Protektionismus und Liberalisierung	252

Inhaltsverzeichnis

13

6.4.4. Folgen der Begrenzung des Handels aus Umweltgründen	255
6.4.5. Umfang und Grenzen gegenseitiger Einflußnahme	260
6.5. Zusammenfassung der ökonomischen Rahmenbedingungen	264

7. Kapitel

Politische und gesellschaftliche Einflußfaktoren

7.1. Idealbild einer guten Regierung ("good governance")	267
7.2. Demokratie und Freiheitsrechte:	
Voraussetzung oder Hindernis nachhaltiger Entwicklung?	269
7.2.1. Vorbemerkung zur "Legitimität" der Fragestellung	269
7.2.2. Stärken der freiheitlichen Demokratie	271
7.2.3. Demokratie und unerwünschte Abweichungen vom Optimum	274
7.2.3.1. Mängel bei der Aggregation individueller Präferenzen	274
7.2.3.2. Demokratie und weitere Voraussetzungen für "good governance"	280
7.2.3.3. Der demokratische Staat und die Rolle des Marktes	281
7.2.3.4. Gefahr der Selbstzerstörung im demokratischen System	284
7.2.4. Interpretation mit Blick auf Umwelt	287
7.2.4.1. Vorteile der Demokratie im Umgang mit Umwelt	287
7.2.4.2. Nachteile demokratischer Systeme aus Umweltsicht	289
7.3. Sind nichtdemokratische Systeme eine Alternative?	292
7.3.1. Potentielle Stärken autoritärer Systeme	293
7.3.2. Erste Einschränkung: Die Fähigkeit zum wohlwollenden Handeln . .	294
7.3.3. Zweite Einschränkung: Der Wille zum wohlwollenden Handeln . .	296
7.3.4. Folgerungen aus Umweltsicht	298
7.3.5. Bewertung des politischen Systems	298
7.4. Die Wirkung des politischen Systems in Entwicklungsländern	299
7.4.1. Besteht eine eindeutige Korrelation zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und politischem System?	300
7.4.2. Erscheinungsbild der politischen Systeme in Entwicklungsländern .	310
7.4.2.1. Politische Instabilität als Charakteristikum der Dritten Welt	310
7.4.2.2. Korruption und Ineffizienz im politischen System	311
7.4.2.3. Schwächen demokratischer Mechanismen in Entwicklungsländern	314
7.4.2.4. Potentiale und Grenzen "wohlwollender" autoritärer Systeme	322
7.4.3. Fazit unter dem Aspekt nachhaltiger Entwicklung	329
7.5. Der Einfluß der Gesellschaftsstruktur in Entwicklungsländern	333

7.5.1. Heterogenität als kritischer Faktor	334
7.5.2. Das Fehlen konfliktreduzierender und effizienzfördernder Mechanismen	341
7.5.3. Folgen für die Entscheidungsfindung und die Funktionsfähigkeit der Demokratie	343
7.5.4. Der Einfluß der Gesellschaftsstruktur auf die Umwelt	347
7.5.4.1. Das Konzept der situativen Interessenanalyse	347
7.5.4.2. Charakteristika umweltrelevanter Interessenprofile in Entwicklungsländern	348
7.5.5. Gefahren der Homogenisierung	354
7.6. Implikationen gesellschaftspolitischer Besonderheiten für den Staatsaufbau	357
7.6.1. Optimaler Staatsaufbau aus Sicht der Finanzwissenschaft	357
7.6.2. Föderale Struktur und Effizienz von Wirtschafts- und Umweltpolitik in Ländern der Dritten Welt	358
7.6.3. Folgerungen	364
7.7. Außenpolitische Aspekte	366
7.7.1. Externe Einflüsse auf das politische System	366
7.7.2. Einflußnahme auf nationales Wirtschaften	369
7.7.3. Umwelt und externe Faktoren	372
7.7.4. Gesellschaftspolitische Aspekte internationaler Beziehungen	380
7.7.4.1. Globale Homogenisierung oder Spaltung?	380
7.7.4.2. "Global tribes"	382
7.8. Politische und gesellschaftliche Aspekte nachhaltiger Entwicklung: Ein Resümee	385

8. Kapitel

Die Rolle unterschiedlicher Weltbilder

8.1. Relevanz des Weltbildes für die Untersuchung	387
8.2. Politik, Gesellschaft und der Einfluß des Weltbildes	391
8.2.1. Das liberale Verständnis des Westens	391
8.2.2. Die Unterschiedlichkeit der Werte in außereuropäischen Kulturen	393
8.2.2.1. Individuum vs. Gesellschaft	394
8.2.2.2. Konflikt vs. Harmonie	394
8.2.2.3. Gleichheit vs. Hierarchie	395
8.2.2.4. Die Einschätzung von Macht	398
8.2.2.5. Unterschiede in der Rechtsauffassung	398
8.2.2.6. Reichweite der Werte	399

Inhaltsverzeichnis	15
8.3. Werte und wirtschaftliches Handeln	399
8.3.1. Westliche Werte, Wirtschaft und Wissen	399
8.3.2. Kapitalismus und außereuropäische Wertvorstellungen	401
8.4. Ethische Grundlagen der Umweltsicht: Drei Ansätze	408
8.4.1. Der teleologische Ansatz	408
8.4.2. Der deontologische Ansatz	409
8.4.2.1. Monotheistische Buchreligionen	409
8.4.2.2. Östliche Kulturreligionen	411
8.4.2.3. Naturreligionen	413
8.4.2.4. "Öko-Philosophie"	414
8.4.2.5. Einige Gemeinsamkeiten	415
8.4.3. Der rechtsphilosophische Ansatz	416
8.4.4. Exklusivität und Komplementarität der Ansätze: Kommentar zu einer gängigen Kritik	419
8.5. Stellenwert der Umwelt innerhalb verschiedener Weltbilder	421
8.5.1. Die Kritik am westlichen technozentrischen Weltbild	422
8.5.2. Alternative Wissenschaftssicht	424
8.5.3. Relativierung der Umweltwirkung östlicher und traditioneller Weltbilder	424
8.6. Bevölkerungskontrolle und Werte	431
8.7. Fazit	433
 <i>9. Kapitel</i>	
Rahmenbedingungen im historischen Kontext	435
9.1. Historische Perspektive der Ausstattung mit Umweltkapital	436
9.2. Historische Faktoren und das ökonomische System	438
9.3. Geschichtliche Erklärung politischer und gesellschaftlicher Faktoren	443
9.4. Werte in der Zeitbetrachtung	445
9.5. Resümee	446
Abschließende Bemerkungen	449
Literaturverzeichnis	453